

	Antrags-Nr.	
	1431-AT/2023	

Antrag

Herr Raymond Walk
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion - Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau in der Stadt Eisenach

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen, Wirtschaft und Tourismus	Ö	23.10.2023	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	02.11.2023	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	08.11.2023	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. In geeignete Form zu regeln, dass sämtliche Auflagen und Bedingungen des Bescheides des Tiefbauamtes der Stadt Eisenach vom 15.01.2019, AZ: 661603, sh. Anlage, für den im Markterkundungsverfahren verbindlich und ohne Vorvermarktung erklärten eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau der Deutschen Telekom in Eisenach analog zur Anwendung zu bringen sind.
2. Die strikte Einhaltung der Tiefbauvorschriften gemäß RSTO 12 ZTVO, ZTV SoB-StB 07, ZTV E-StB 09, ZTV A-StB hinsichtlich Verdichtung, Tragfähigkeit sowie Eigenüberwachungs- und Kontrollprüfungen zu gewährleisten.
3. Bei Verstößen gegen die Auflagen und Bedingungen der Stadt Eisenach der Rechtsweg zu beschreiten.
4. Der Fachausschuss über den Ausbaufortschritt zu informieren ist.

II. Begründung

In der Sitzung des Stadtrates am 26.09.2023 informierte die Oberbürgermeisterin über den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau der Deutschen Telekom in Eisenach. Wie bekannt, wurde die Sportbad Eisenach GmbH (SEG) durch den Stadtrat der Stadt Eisenach mit Beschluss vom 20.06.2017, Beschluss- Nr. 0815-StR/2017, die Aufgabe der eigentumsführenden Gesellschaft, verbunden mit der Errichtung einer passiven Breitbandnetzinfrastruktur im Betreibermodell, übertragen. Gemäß der Beschlussfassung des Stadtrates warb die SEG seitdem erfolgreich ca. 20 Mio EUR Fördermittel vom Bund und Land ein und errichtet sukzessive seit Oktober 2020 ein für alle Telekommunikationsunternehmen frei zugängliches, diskriminierungsfreies, stadteigenes FttB- Open Access Netz. Damit leistet die Stadt einen großen Anteil für einen freien Wettbewerb im Telekommunikationssektor. Die Deutsche Telekom lehnt eine Mitnutzung des Open-Access Netzes des SEG-Netzes ab und setzt stattdessen auf kostenmindernde

Ausbaustandards im eigenwirtschaftlichen Ausbau wie (Trenching, Micoro-Trenching), verringerte Grabenbreiten und Grabentiefen Es droht eine Überbauung des städtischen Glasfasernetzes.

Grundsätzlich begrüßt die CDU-Fraktion den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Eisenach, da der Einsatz von allgemeinen Steuermitteln nur bei einem verbindlich festgestellten Marktversagen eine Existenzberechtigung besitzt. Jedoch muss sichergestellt werden, dass unsere Eigengesellschaft SEG nicht schlechter gestellt wird als andere Carrierer. Dazu bedarf es der Anwendung der gleichen rechtlichen Rahmenbedingungen, die auch für die SEG seitens des Straßenbaulastträgers Stadt Eisenach bei der Beurteilung der Genehmigungsplanung zu Grunde gelegt worden sind, sh. Anlage zum Antrag.

Die Umsetzung der Bestimmungen und Auflagen des Tiefbauamtes vom 15.01.2019 verursachten im Förderprojekt projektbezogene Mehrkosten in Höhe von über 1,6 Mio EUR. Damit verbunden sind zusätzlich lebenslang erhöhte Wartungs- und Instandhaltungskosten für das NGA-Netz der Stadt Eisenach. Die strikte Anwendung der unter Ziffer 2 der Beschlussfassung aufgeführten „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten“ ist zwingend zu beachten, da sich zahlreiche Gehwege in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Zudem besteht das Risiko, dass grundhaft ausgebaute Gehwege, die über das Förderprojekt der SEG in Verbindung mit erheblichen Investitionsmitteln der Stadt Eisenach in den letzten Jahren erneuert und finanziert worden sind, durch andere Standards im eigenwirtschaftlichen Ausbau der Deutschen Telekom in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Herr Raymond Walk
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Anlagenverzeichnis:

Stellungnahme zur Breitbandplanung Eisenach